Ausgabe **Dezember 2013**

stadtwerke PLUS

Das Kundenmagazin des Stadtwerke-Verbundes Pirna

Den Winter genießen in Pirna

Rätsel

Gewinnen Sie einen Gutschein für das Geibeltbad im Wert von 24 Euro!

Seite 15

HOCHWASSER

Stadtwerke arbeiten an der Infrastruktur

INTERVIEW

EEG & Co.: Wer macht den Strompreis?

FREIZEIT

Schwimmen Sie sich fit fürs neue Jahr

„Stadtwerke PLUS“ ist das Kundenmagazin der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) mit ihrer Tochtergesellschaft Energieversorgung Pirna GmbH (EVP). Die aktuelle Ausgabe finden Sie jeweils auch als PDF zum Download im Internet unter www.stadtwerke-pirna.de.

Lenken gemeinsam die Geschicke der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Pirna: Herbert Marquard, Olaf Schwarze und Ekkehard Oswald (v. li.).

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Jahr voller Herausforderungen neigt sich dem Ende entgegen. Im Laufe der vergangenen zwölf Monate hat sich in der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Pirna viel getan. Ein Meilenstein in der Entwicklung der Gruppe war die Zusammenführung der Strom- und Erdgasversorgung in der Energieversorgung Pirna. An der Umsetzung dieses in der Rekommunalisierungsstrategie der Stadt Pirna zentralen Schritts haben alle Beteiligten mehr als zwei Jahre lang intensiv gearbeitet.

Am Ende dieses Weges steht nun ein Ergebnis, das Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke auf der Pressekonferenz zur Fusion nicht umsonst als eine der wichtigsten und weitreichendsten Entscheidungen zum Wohle der Bürger und Bürgerinnen seit seinem Amtsantritt bezeichnete. Strom, Erdgas und Energieerzeugung für Pirna kommen aus einer Hand – und zwar von einem Unternehmen direkt vor Ort. Den Kunden sichert das kurze Wege und ein Plus an Komfort. Als mehrheitlich kommunales Unternehmen garantiert die EVP dabei nicht nur, dass die erwirtschafteten Erträge in Pirna bleiben, sondern auch, dass strategische Entscheidungen im Interesse der Bürger und Bürgerinnen Pirnas getroffen werden. Die operative Zusammenführung aller kaufmännischen und technischen Aspekte der bislang eigenständigen Sparten der Stromversorgung und der Gasversorgung Pirna wird im Jahr 2014 eine zentrale Aufgabe für uns sein. Unterstützung bei der Bewältigung dieser Aufgaben bekommen wir von den 19 neuen Mitarbeitern, deren Arbeitsplätze im Zuge dieser Entwicklungen geschaffen wurden. Bis Ende 2014 werden noch einmal 16 weitere hinzukommen.

Bei allem, was wir erreicht und woran wir erfolgreich gearbeitet haben, bleibt uns so wie allen Bürgerinnen und Bürgern Pirnas der Anblick der Wassermassen der Elbe im Gedächtnis, die sich beim Hochwasser im Juni durch unsere Stadt wälzten. Das hat uns alle innehalten lassen – Gewerbetreibende, Privatleute und auch die Stadtwerke sowie die Energieversorgung Pirna. Gemeinsam lernen wir aber aus dem Geschehenen. Auch wenn sich solche Naturgewalten kaum beherrschen lassen, so können wir doch noch bessere Vorkehrungen zum Schutz von Eigentum und – mit Blick auf Stadtwerke und EVP – der Infrastruktur entwickeln.

Auf einen Höhepunkt im nächsten Jahr, liebe Leserinnen und Leser, freuen wir uns jedoch ganz besonders. Im Herbst 2014 wird die neue Sportschwimmhalle ihre Pforten öffnen und die Sport- und Vereinskultur in Pirna bereichern. Seien Sie mit uns gespannt auf diese moderne Arena des Schwimmsports!

Nun wünschen wir Ihnen aber erst einmal ein stimmungsvolles und harmonisches Weihnachtsfest. Genießen Sie die Feiertage und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Herbert Marquard, Olaf Schwarze und Ekkehard Oswald
Geschäftsführer in der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Pirna GmbH

Die PLUSCard gibt's ab sofort im neuen Gewand. An den gewohnten Vorteilen ändert sich aber nichts. Highlight in der kalten Jahreszeit ist die Eisbahn im Friedenspark. Für PLUSCard-Inhaber gibt's einen Euro Rabatt auf den Eintritt. Wer lieber den Bratwurststand auf dem Weihnachtsmarkt belagert, kann mit der PLUSCard kostenfrei auf dem Parkplatz an der Ecke Grohmann-/Klosterstraße parken. Mehr Infos unter www.pluscard-pirna.de.

Inhalt

04 NEUE ENERGIE
Modernes Blockheizkraftwerk liefert Strom und Wärme nach Pirna

06 HOCHWASSER
Nach der Flut im Juni arbeiten die Stadtwerke weiter an der Hochwassersicherheit

08 INTERVIEW
Die EEG-Umlage steigt, die Verbraucher zahlen: Wer macht eigentlich den Strompreis?

10 UNTERNEHMEN
Strom, Erdgas und Fernwärme gibt's jetzt von der EVP: Was ändert sich für den Kunden?

12 TIPP DER SAISON
Clever lüften: So verbessern Sie das Raumklima und sparen Heizkosten

13 WEIHNACHTEN IM DIENST
Drei Stadtwerker über ihren Bereitschaftsdienst an den Feiertagen

14 FREIZEIT
Schwimmen Sie sich rundum fit fürs neue Jahr!

15 GEWINNEN
Wir verlosen einen Gutschein fürs Geibeltbad in Pirna!

Alles Gute kommt von oben

Auf dem Sonnenstein sind die Bauarbeiten am neuen Blockheizkraftwerk abgeschlossen. Dort oben auf dem „Hausberg“ von Pirna startete Anfang November der zehntägige Probebetrieb für das neue BHKW. Anschließend konnte es dann betriebsbereit an das Netz der Stadtwerke Pirna angeschlossen werden.
Begonnen hatte das Vorhaben am 13. März 2013 (unser Schülerreporter berichtete im StadtwerkePLUS-Magazin 2/2013). Nun konnte es vorzeitig abgeschlossen werden. „Wir haben uns für den Bau des BHKWs entschieden, da die hochmoderne Technologie des Motors einen Wirkungsgrad von 90 Prozent aufweist. Das heißt: Er ist wirtschaftlicher und umweltschonender“, erklärt Rico Eglin, Abteilungsleiter Energie/Bäder bei den Stadtwerken Pirna. Dieser Motor erzeugt nun 1,9 Megawatt Strom, während seine Abgase genutzt werden, um in einem Kessel zusätzlich Wärme zu produzieren. Ein ideales Prinzip und wichtiger Beitrag zur Energiewende in Deutschland.

Zukünftig kommen Strom und Wärme aus umweltschonender Erzeugung direkt vom Sonnenstein in Pirnas Haushalte.

Mit Energie unterwegs

Flüsterleise und sauber obendrein: Sabine Unbescheid am Steuer des Elektroautos der Stadtwerke Pirna, einem Nissan Leaf.

Seit die Stadtwerke Pirna in ihrem Fuhrpark ein Modell des Elektroautos Nissan Leaf ihr Eigen nennen, fahren die Mitarbeiter des Unternehmens immer wieder gern mit dem umweltschonenden Gefährt. Zu den Fans des Stromers gehört auch Sabine Unbescheid, Geschäftskundenbetreuerin bei den Stadtwerken. Sie ist überzeugt von dem leisen Flitzer und hat bei ihren Geschäftskunden damit schon für Aufsehen gesorgt. „Manche fragen dann sogar, ob sie selbst einmal damit fahren dürfen“, freut sich Sabine Unbescheid. „Dann drehen wir gemeinsam eine kleine Runde durch Pirna.“

Ab jetzt zählen die inneren Werte

Der Tag, an dem Pirna und seine Gäste die neue Sportschwimmhalle für Bewegung oder Entspannung nutzen können, rückt immer näher. Inzwischen steht der Stahlskelettbau, an dem bis Ende November das Dach sowie die Fassade arretiert wurden, damit das Haus vor dem Winterfrost geschützt ist. Auf diese Weise können im Innenbereich die Ausbauten ausgeführt werden. Vor allem die Errichtung der technischen Anlagen steht nun an: Die Installation der Lüftungsanlagen sowie der Wassertechnik werden bis August 2014 voraussichtlich abgeschlossen sein. Parallel werden die Sanitärbereiche vorbereitet und die Elektrovorrichtungen eingebaut. Ist der Innenausbau dann abgeschlossen, steht der Eröffnung im Herbst 2014 nichts mehr im Wege und es wird heißen: Wasser marsch!

Richtfest für die neue Sportschwimmhalle im Oktober 2013: Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke (links im Bild) und SWP-Geschäftsführer Olaf Schwarze (rechts) mit dem Zimmermann.

Zwischenablesung bei Stromkunden

Nachdem Ende August 2013 die Stromversorgung Pirna und die Gasversorgung Pirna in der Energieversorgung Pirna (EVP) aufgegangen sind, ergeben sich für Kunden viele Vorteile – und eine kleine Aufgabe. Da alle Kundendaten in das EDV-System von Stadtwerken und Energieversorgung Pirna übernommen werden, muss davor eine Zwischenablesung am Zähler durchgeführt werden. Dafür stellt die EVP die bekannten Ablesekarten zur Verfügung, die man mit den Stromzählerständen ganz einfach ausfüllen und dann in den nächsten Briefkasten befördern kann. Diese Karten werden Anfang bis Mitte Dezember zugeschickt. **Weil die Zeit drängt, bitte gleich nach Erhalt der Karte ablesen und ab damit in den Briefkasten!**
Unsere Gas- und Trinkwasserkunden erhalten ihre Ablesekarte auch wieder turnusmäßig im Dezember, wegen der EDV-Umstellung für die Stromkunden jedoch in diesem Jahr eher als gewohnt. Deshalb werden auch sie gebeten, ihre(n) Zähler abzulesen, sobald die Karte im Briefkasten ist. **Dieses Jahr brauchen wir deshalb auch das Ablesedatum und die Karte auf schnellstem Wege per Post zurück. Portofrei, versteht sich.**

So füllen Sie die Karte richtig aus:

1. Zählernummern mit der vorgedruckten Nummer auf der Ablesekarte vergleichen
2. Zählerstand wie im Muster in die Felder eintragen (bei Gas und Wasser bitte nur die vollen Kubikmeter)
3. Datum und Unterschrift nicht vergessen
4. Ablesekarte in die Post geben – das Porto zahlen die Stadtwerke
5. Ihre Fragen zur Zählerablesung beantworten wir gerne unter der Telefonnummer 0800 589 14 03

Türme fallen

Das alte Klärwerk im Ortsteil Pratzschwitz hat schon seit 2006 ausgedient. Grund genug, den Komplex zurückzubauen und der Natur wieder mehr Raum zu geben. Nachdem im Herbst 2010 bereits einige bauliche Anlagen entfernt, der Boden entsiegelt und das Gebiet anschließend begrünt wurde, konnten nun im November 2013 die beiden Faultürme sowie das Kesselhaus rückgebaut werden. Die Anlagen waren inzwischen 50 Jahre alt.

Bei dieser zweiten Bauphase handelt es sich jedoch nicht um einen klassischen Abriss, denn aufgrund der besonderen Funktion der Gebäude muss der Boden auf Schadstoffe untersucht und das Baumaterial entsprechend entsorgt werden. Geplant ist, das bestehende Verwaltungsgebäude mit Umkleiden, Duschen, Küche und Pausenraum ebenfalls rückbauen zu lassen. Nach dem Rückbau, der vom Land Sachsen gefördert wird, dürfen Flora und Fauna hier wieder ihre Wurzeln und Fühler ausstrecken und die Brache zurückerobern.

Da stand es noch: Das Gebäude des alten Klärwerks im Ortsteil Pratzschwitz.

Vorbereitung ist alles

Nach dem Hochwasser im Juni 2013 haben die Stadtwerke Pirna weitere Maßnahmen zur Ernstfallprävention umgesetzt.

Sandra Schmidt, Sachbearbeiterin für Planung und Bau im Bereich Abwasser bei den Stadtwerken Pirna, am neuen Regenrückhaltebecken auf dem Sonnenstein.

Ekkehard Oswald feierte gerade die Taufe seiner Enkelin, als an einem Sonntag im Juni der Anruf kam: Der Pegelstand wird kritisch! Umgehend verließ er die Feier, um als Geschäftsführer der Stromversorgung Pirna die notwendigen Maßnahmen zu entscheiden und zu koordinieren. „Wir haben für Hochwassersituationen einen Notfallplan in der Schublade, in dem wir festgelegt haben, welche Anlagen wir ab welchem Wasserstand sichern müssen. Und da die Elbe nur langsam stieg, hatten wir noch Zeit, die Außerbetriebnahmen gezielt und verlässlich durchzuführen.“ Die Monteure begannen an diesem Tag, die Abwasserpumpwerke und Trafostationen planmäßig spannungsfrei zu schalten, indem sie alle elektronischen Bauteile und Steuergeräte ausbauten, um Kurzschlüssen vorzubeugen.

Doch das Ziel ist grundsätzlich, so lange wie möglich die Versorgung der Pirnaer zu gewährleisten. Entsprechend zogen die Stadtwerke Pirna aus dem Hochwasser im Juni 2013 Konsequenzen und realisierten zahlreiche Maßnahmen, um im nächsten Ernstfall die Versorgungslage noch länger aufrechterhalten zu können. „Wir investieren regelmäßig hohe Beträge in den Hochwasserschutz und haben unsere Anstrengungen in dieser Hinsicht 2013 noch verstärkt.“

Eine dieser Maßnahmen war die Erhöhung der Trafostation im Friedenspark an der Nicolaistraße. „Wir haben die alte Trafostation abgebaut, an jener Stelle einen Betonsockel positioniert und eine neue Trafostation darauf errichtet. Sie liegt nun gut einen Meter höher und kann somit vom Wasser erst bei einem Elbpegel von über 10 Metern erreicht werden“, erklärt Ekkehard Oswald. Außerdem sei sie leistungsfähiger als ihr Vorgänger, sodass eine alte Trafostation in der Goethe-Schule ebenfalls zurückgebaut werden konnte. „Bei der Höhe haben wir uns am Pegelstand des Jahrhundert-Hochwassers von 2002 an dieser Stelle orientiert.“ Doch auch die Bürger können ihren Beitrag zur längeren Versorgung leisten. „Es ist notwendig, dass die Bürger ihre Hausanschlüsse und Zählerplätze von einem Elektro-Fachmann höher anbringen lassen“, so der Geschäftsführer. Wenn z. B. an einer Leitung 20 Hausanschlüsse anliegen, von denen 19 über dem Pegel sind, aber nur ein einziger im Keller unter dem Pegel, muss die Elektrizitätsversorgung aus Sicherheitsgründen abgeschaltet werden – sehr zum Ärger der 19 Besitzer eines „trockenen“ Anschlusses.

Strom ist bei Hochwasser nachvollziehbar ein heikles Thema – das Abwassersystem jedoch ebenso. So wird im Ernstfall die Pumpentechnik von gefährdeten Anlagen ausgebaut, wodurch in manchen Leitungen das Abwasser nicht mehr abtransportiert werden kann. Um solchen unangenehmen Folgen vorzubeugen, wurden insbesondere am Hauptabwasserpumpwerk von Pirna bereits Umbaumaßnahmen realisiert. Weitere sind geplant, um die Abwasserentsorgung der Stadt möglichst lange aufrechtzuerhalten. So wird das Pumpwerk abgedichtet und die Elektroenergieversorgung besser geschützt. Um bei zukünftigen Hochwasserereignissen trotz Stromabschaltung weiter betriebsfähig zu bleiben, soll in diesen Fällen künftig ein gasbetriebenes Blockaggregat die Stromversorgung sichern.

Da Hochwasserereignisse durch Starkniederschläge ausgelöst und im Regelfall von diesen begleitet werden, errichten die Stadtwerke Pirna auf dem Sonnenstein ein sogenanntes Regenrückhaltebecken. „Man kann sich ein Starkregenereignis, das zum Hochwasser beiträgt, wie eine Welle vorstellen“, erklärt Sandra Schmidt, Sachbearbeiterin für Planung und Bau im Bereich Abwasser bei den Stadtwerken Pirna. „Im Niederschlags-Abfluss-Verhalten gibt es eine Spitze – und mit einem Regenrückhaltebecken können wir diese Spitze abfangen, indem wir das Wasser oben auf dem Sonnenstein zurückhalten und es später kontrolliert und über Schieber gedrosselt in das darunter liegende Rohrnetz abfließen lassen.“ Der Korpus des geschlossenen Beckens mit einem Stauvolumen von 880 m³ steht bereits, bis Ende Mai 2014 sollen alle Leitungen und die Steuertechnik angeschlossen sein.

Doch Ekkehard Oswald und Sandra Schmidt machen sich keine Illusionen: „Wir können viel tun. Aber es gibt immer eine Grenze, bei der die Natur gegen jede Präventionsmaßnahme siegt. Unsere Aufgabe ist es, im Notfall auf solche Herausforderungen vorbereitet zu sein – und das sind wir.“

1

2

3

1) SWP-Geschäftsführer Ekkehard Oswald und Sandra Schmidt von den Stadtwerken vor der neuen Trafostation im Friedenspark. 2) Ein Regenrückhaltebecken auf dem Sonnenstein sorgt zukünftig für trockene Keller. 3) Das gespeicherte Niederschlagswasser wird dann nach und nach durch das unterirdische Rohrnetz abgeführt.

Lenkt gemeinsam mit Olaf Schwarze die Geschicke der Energieversorgung Pirna GmbH: Geschäftsführer Herbert Marquard.

Wer macht den Strompreis?

Die EEG-Umlage steigt, der Strompreis auch. Nicht erst seit Oktober tobt darüber ein heftiger Streit in Politik und Wirtschaft.

Ab 2014 werden 6,24 Cent je Kilowattstunde Strom fällig – die Höhe der Umlage für erneuerbare Energien hat eine Diskussion in der Politik und bei allen Beteiligten ausgelöst. Worum geht es da? Wir haben Herbert Marquard, Geschäftsführer der Energieversorgung Pirna, befragt.

WAS WIRD UMGELEGT?

Herbert Marquard: Seit 1991 gibt es das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Es garantiert eine Mindestvergütung für den Strom aus Fotovoltaik, Wind- und Wasserkraft für 20 Jahre. Was an Vergütung bezahlt wird, soll sich theoretisch aus dem Erlös beim Verkauf des Ökostroms an der Börse refinanzieren. Das funktioniert so nicht, da der Börsenpreis für Strom niedriger ist. Die Differenz müssen die Energieversorger nach den Vorgaben des EEG auf alle Verbraucher umlegen. So entsteht ein Kostenblock im allgemeinen Strompreis, für den Haushalte zurzeit 5,28 und im kommenden Jahr 6,24 Cent je Kilowattstunde (kWh) bezahlen. Ausnahmen: Das Gesetz nimmt „stromintensive Unternehmen des produzierenden Gewerbes" von der Umlage aus. Weitere 7 Milliarden Euro werden so auf die Verbraucher umgelegt. Im Strompreis steckt also ein Stück Förder- und Industriepolitik.

WER IST SCHULD AM PREIS?

Herbert Marquard: Privatkunden bekommen ihre Stromrechnung in der Regel vom örtlichen Stadtwerk oder regionalen Versorger. Die Verbraucher wissen: Die Hälfte des Strompreises besteht aus Steuern und gesetzlichen Umlagen. Abzüglich der Netzentgelte verbleibt gerade mal ein Viertel bei Energieversorgungsunternehmen wie den Stadtwerken Pirna. Also beispielsweise 6,7 von 27 Cent je kWh. Dafür managen wir Beschaffung und Vertrieb.

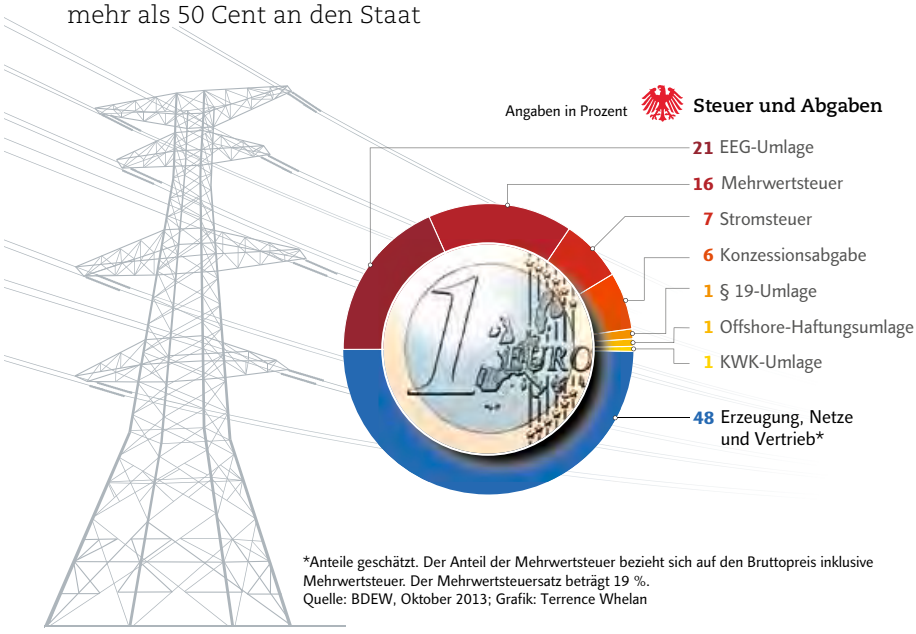
IST DANN DIE ENERGIEWENDE SCHULD?
Herbert Marquard: Es wäre kurzsichtig, die Schuld für steigende Strompreise bei den erneuerbaren Energien zu suchen. Es mag bei den Erneuerbaren Fehlentwicklungen geben, die die staatliche Förderung verstärkt hat. Ihr Nutzen dürfte dennoch außer Zweifel stehen: Die künftige Energieversorgung wird dezentral sein und 2020 die Stromversorgung zur Hälfte darauf basieren. Die Vorteile beim Schutz von Umwelt und Klima stehen außer Frage.
Stetig gewachsen ist allerdings die Staatsquote beim Strompreis: auf etwa 52 Prozent im Jahr 2014, schätzt der BDEW. Das entspricht mehr als 35 Milliarden Euro, gegenüber 12,3 Milliarden von vor zehn Jahren. Kostentreiber sind vor allem die vier verschiedenen Umlagen, die die Kosten der Energiewende auf den privaten Verbraucher abwälzen. Ab 2014 kommt eine fünfte Umlage für abschaltbare Lasten hinzu.

IHR FAZIT ZUM STROMPREIS?
Herbert Marquard: Private Stromverbraucher erleben seit Langem, wie beim Strompreis der Schwarze Peter weitergereicht wird. Vor allem die steigende EEG-Umlage hat Debatten ausgelöst, die über kurz oder lang eine Reform des EEG erzwingen. Zum Beispiel mit festen Quoten oder „gedeckelten" Vergütungssätzen. Die Energiewende bezeichnen alle politischen Parteien als unumkehrbar. Spannend wird nun sein, ob der Großen Koalition eine faire Lastenteilung gelingt.

Peter Kochan ist Leiter des Bereichs Marketing und Vertrieb bei den Stadtwerken Pirna.

Preisanpassung in engen Grenzen

Die Entwicklungen auf dem Strommarkt geben Grund zur Sorge. Verbraucher, Industrie und Handwerk können keine weiteren Preissteigerungen vertragen. Als kommunales Unternehmen sind wir in der Verantwortung, so weit wie möglich im Interesse der Bürger der Stadt und der lokalen Wirtschaft zu handeln. Mit der Erhöhung der EEG-Umlage und der KWK-Umlage, mit der der Einsatz energieeffizienter Kraft-Wärme-Kopplung unterstützt wird, sowie der Einführung der neuen Umlage für abschaltbare Lasten ist eine Verteuerung des allgemeinen Strompreises zwar absehbar, wir bemühen uns jedoch nach Kräften, diese Kostensteigerung für unsere Kunden abzumildern. So können wir einen Teil des Kostenzuwachses durch geringere Beschaffungskosten und interne Effizenzsteigerungen abfedern. Detaillierte Informationen zu den Strompreisen haben unsere Kunden bereits Anfang Dezember in ihrem Postkasten vorgefunden.



Aktuell liegt der staatlich kontrollierte Anteil am Strompreis bei rund 50 Prozent. Nach Schätzungen des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) dürfte er im kommenden Jahr auf etwa 52 Prozent steigen.

Unter einem Dach

Jetzt ist vereint, was zusammengehört: Stromversorgung Pirna und Gasversorgung Pirna sind aufgegangen in der Energieversorgung Pirna – kurz EVP. Die jüngste Tochter der Stadtwerke Pirna sorgt nun dafür, dass Strom und Erdgas in die Haushalte der Stadt kommen. Was bedeutet das für die Kunden? Ein Überblick.

1

Ab dem 15. Januar 2014 müssen sich die Pirnaer nur noch eine Nummer merken: Unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 5891403 der Stadtwerke Pirna gibt es dann Antwort auf sämtliche Fragen rund um die Ver- und Entsorgung, auch wenn es um die Strom- oder Gasversorgung geht. Der direkte Weg per Mail zur EVP führt über die Adresse service.evp@stadtwerke-pirna.de. Aber keine Sorge, wer die bisherigen Telefonnummern oder Mailadressen benutzt, kommt trotzdem beim richtigen Ansprechpartner an – bei der Energieversorgung Pirna.

EINER FÜR ALLE: EIN ANSPRECHPARTNER FÜR STROM UND ERDGAS

IN GUTEN HÄNDEN: LICHT UND WÄRME KOMMEN SICHER NACH HAUSE, VERSPROCHEN

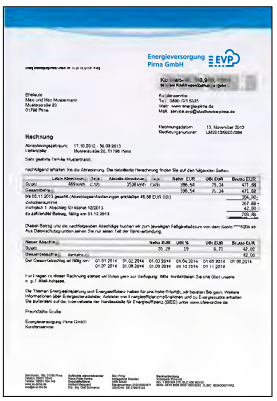
2

Strom kommt aus der Steckdose und Erdgas aus der Leitung – und so bleibt es auch. Mit der Betriebsführung in der Stromversorgung übernimmt die EVP zum Jahreswechsel alle Kunden der ehemaligen Stromversorgung Pirna in ihr Abrechnungssystem. Dazu wird zunächst eine außerordentliche Zwischenrechnung für Strom erstellt. Keine Angst, damit endet der Stromliefervertrag aber nicht. Er wird nahtlos fortgesetzt. Eine Bitte: Für die Abrechnung brauchen wir Zählerstände! Deshalb erhält jeder Stromkunde eine Ablesekarte. Bitte lesen Sie Ihren Zählerstand gleich ab, wenn Sie die Karte erhalten haben. Tragen Sie ihn und das Ablesedatum ein und schicken Sie die Karte möglichst schnell portofrei zurück (mehr Infos auf Seite 5).

3

IN ZUKUNFT BLAU: IN DER ABRECHNUNG TUT SICH WAS

GVP-Kunden kannten es vom Aufbau her schon, für die Kunden der ehemaligen SVP ist es neu: das Rechnungsformular der EVP. Auf der Vorderseite finden sich der Überblick über die Verbrauchskosten, die bereits geleisteten Zahlungen, der Rechnungsendbetrag und der neue Abschlagsplan. Auf der Rechnungsrückseite können die Kunden dann die Zählerstände und die detaillierte Berechnung nachvollziehen. Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben schließen sich hier und auf den Folgeseiten ein Verbrauchsvergleich, der Energieträgermix und das Energielexikon an. Das EDV-System der EVP verwendet zudem andere Kundennummern als die, die SVP-Kunden bisher kannten. Sobald die Umstellung abgeschlossen ist, informiert die EVP ihre Stromkunden über die neue Kundennummer und den Abschlagsplan. Wenn Kunden eine Einzugsermächtigung erteilt haben, erfahren sie darin auch ihre SEPA-Mandatsreferenz und die Gläubiger-ID der EVP, denn ab dem 01.02.2014 gilt das neue SEPA-Verfahren.



4

NAH DRAN: DIE ENERGIE KOMMT VON HIER – UND DER VERSORGER EBENFALLS

Keine Lust aufs Telefon? Alle, die lieber das persönliche Gespräch suchen, können sich jetzt über kurze Wege freuen. Die Strom- und Erdgaskunden der EVP sind mit ihren Anliegen und Fragen natürlich herzlich in der Kundenberatung, auf der Seminarstraße 18 b, im Hause der Stadtwerke Pirna willkommen. Besuchen Sie uns doch einmal.

Öffnungszeiten:

Mo	09:00–12:00 Uhr
Di	09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Mi und Do	09:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr

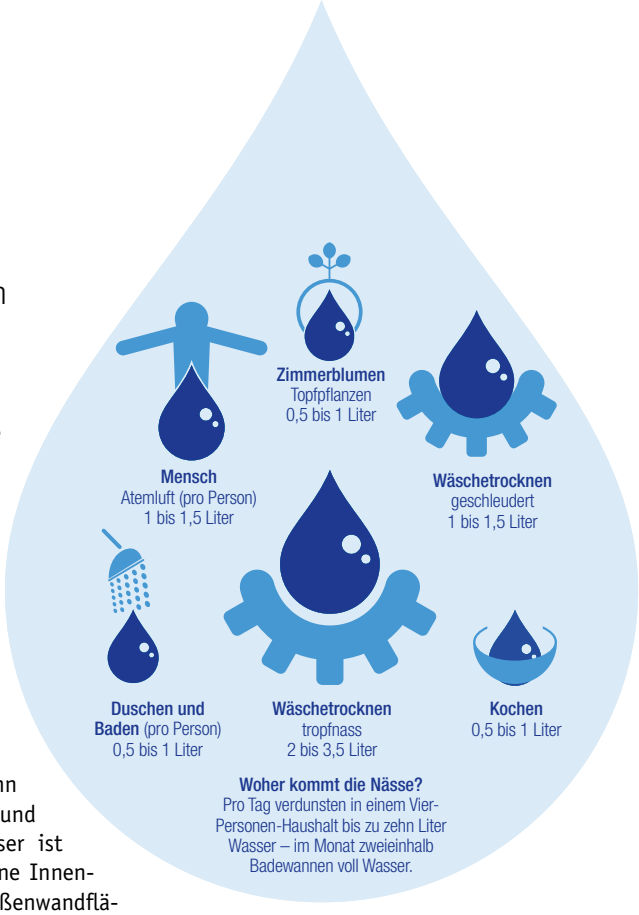
5

EVP PLUSCARD: DAS PLUS AN SERVICE FÜR STROM- UND ERDGASKUNDEN

Und noch eine Änderung gibt es für die ehemaligen SVP-Kunden: Sie erhalten ab 2014 ebenfalls die EVP PLUSCard. Damit können auch sie von den vielen attraktiven Angeboten ihres städtischen Energieversorgers, der Energieversorgung Pirna, profitieren. Nähere Informationen zu diesen Angeboten gibt's im Internet unter der Adresse www.pluscard-pirna.de.

Clever lüften

Wer richtig lüftet, verbessert das Raumklima zu Hause. So fühlt man sich nicht nur wohler, sondern senkt auch die Heizkosten.



In einem Vier-Personen-Haushalt verdampfen pro Tag bis zu zehn Liter Wasser beim Kochen, Duschen, Atmen oder Wäschetrocknen – so viel wie ein voller Putzeimer. Im Monat sind das zweieinhalb Badewannen voll Wasser. Gelangt diese Feuchtigkeit nicht über die Lüftung nach draußen, schwebt sie in der Raumluft und kondensiert an kalten Bauteilen: Schimmel droht. Dagegen helfen gut gedämmte Fenster und Wände, vor allem aber Lüften.

QUERLÜFTEN Drei- bis viermal täglich sollte frische Luft ins Haus gelassen werden. Das erste Mal gleich nach dem Aufstehen. Schließen Sie dafür die Heizkörperventile und öffnen Sie alle Türen und Fenster zwei bis vier Minuten. Je kälter es ist, desto kürzer und häufiger sollten Sie lüften.

Mehrmals am Tag querlüften sorgt für frisches Raumklima und beugt Schimmelbildung vor.

DAMPF ABLASSEN Lüften Sie auch direkt nach dem Kochen, Duschen, Baden oder Fußbodenwischen. So kann der Wasserdampf gleich entweichen. Türen zu Küche und Bad sollten dann geschlossen bleiben, damit sich die Feuchtigkeit nicht in andere Räume weiter ausbreiten kann.

LUFTRÄUME LASSEN Rücken Sie Schränke oder Regale fünf bis zehn Zentimeter von Außenwänden und Außenwandecken ab. Noch besser ist es, wenn Sie die Schränke an eine Innenwand stellen. So bleiben die Außenwandflächen belüftet und kühlen nicht aus. Dadurch bildet sich kein Kondensationswasser an der Wand. Die Schimmelgefahr sinkt.

FENSTER NICHT KIPPEN Bei gekippten Fensterflügeln dauert der Luftaustausch 30 bis 75 Minuten. In der Zeit kühlt die Wand ums Fenster stark aus, der Dampf kondensiert: Schimmelpilzgefahr! Wer nur mit gekipptem Fenster schlafen kann, reduziert einfach die Kippstellung des Fensters mit Hilfe eines Feststellers.

AUTOMATISCH LÜFTEN Ist es in der Wohnung dauerhaft zu feucht, sollten Sie über den Einbau von Einzellüftern in den Wänden oder eine zentrale Lüftungsanlage nachdenken. Die recyceln sogar die Energie, die in der Abluft steckt.

FEUCHTIGKEIT KONTROLLIEREN
Ein Hygrometer zeigt den Wasserdampfgehalt der Luft in der Wohnung an: Zwischen 50 und 55 Prozent Luftfeuchtigkeit sind im Winter ideal, 60 bis 65 Prozent im Herbst und Frühjahr. Zeigt Ihr Hygrometer eine höhere Luftfeuchtigkeit an, ist es unbedingt erforderlich zu lüften.

AUTOMATIK FÜR DIE HEIZUNG

Wo die Heizung läuft, obwohl keiner zu Hause ist, verpufft die Heizenergie ungenutzt. Das System en:key des Berliner Herstellers Kieback&Peter erkennt per Sensor, wenn niemand im Zimmer ist, und senkt per Funk die Raumtemperatur um rund 4 °C. Das System lernt zudem, wann der letzte Bewohner normalerweise das Haus verlässt und wann der erste wieder die Wohnungstür aufschließt – und stellt die Heizung entsprechend ein. Die automatische Steuerung der Heizkörper soll bis zu 20 Prozent Heizkosten sparen.

„BEI MEINEM BEREITSCHAFTSDIENST BLEIBE ICH RECHT ENTSPANNT. FALLS WIR EINE STÖRUNG ÜBER UNSER BEREITSCHAFTSHANDY ERHALTEN, KÖNNEN UND WERDEN WIR DANN ABER GANZ SCHNELL REAGIEREN, DAMIT DIE PIRNAER IMMER GUT VERSORGT BLEIBEN.“
ERIK HESSEL, TECHNISCHER MITARBEITER BEI DEN STADTWERKEN PIRNA

Stille Nacht, fleißige Nacht

Sie stehen bereit, damit Pirna unbeschwert feiern kann: Ob der Schnee an Heiligabend leise rieselt, ist nicht gewiss. Absolut sicher ist dagegen, dass Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stadtwerke rund um die Uhr im Einsatz für die Pirnaer sein werden. Wir haben drei davon an ihrem Arbeitsplatz besucht.

„DASS DIE VER- UND ENTSORGUNG DER PIRNAER JEDERZEIT GESICHERT IST, DAS IST UNSERE AUFGABE. GANZ GLEICH, ZU WELCHER TAGES-, NACHT- ODER FEIERTAGSZEIT. ICH WÜNSCHE UNSEREN KUNDEN GESEGNETE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH!“
JAN BRETSCHNEIDER, SACHBEARBEITER BEI DEN STADTWERKEN PIRNA

„UNSERE TECHNISCHEN MITARBEITER IM BEREITSCHAFTSDIENST SORGEN DAFÜR, DASS DIE VER- UND ENTSORGUNGSSICHERHEIT UNSERER KUNDEN AUCH AN WEIHNACHTEN GESICHERT IST UND INSBESONDERE STROM FÜR DIE WEIHNACHTSBAUMKERZEN, WÄRME FÜR EINE KUSCHELIGE WOHNUNG UND TRINKWASSER FÜR DIE ZUBEREITUNG DES FESTESSENS ZUR VERFÜGUNG STEHEN.“
LOTHAR DIESSNER, ABTEILUNGSLEITER ABWASSERBEREICH, LEITER VOM DIENST

Ob regelmäßiges Bahnenziehen oder Wassergymnastik – im Geibeltbad schwimmen Sie auf der richtigen Welle.

Fit nach den Feiertagen

Lassen Sie nach dem Weihnachtsfest die Pfunde purzeln! So geht's fit ins neue Jahr mit Bewegung und gesunder Ernährung im Geibeltbad Pirna.

Nahezu 12 Stunden, und das jeden Tag – so viel Zeit könnte man im Geibeltbad von Montag bis Freitag auf seine Gesundheit verwenden. Das sind gute Neuigkeiten für alle, die gerne etwas für ihre Vitalität tun oder in Zukunft tun möchten. Denn das Angebot an Kursen und Möglichkeiten im Pirnaer Geibeltbad ist alles andere als ein Schlag ins Wasser – im Gegenteil: Die Pirnaer und ihre Besucher nutzen das beliebte Bad gerne und häufig, um auch in den Wintermonaten nicht in den bewegungslosen Winterschlaf zu fallen.

So bietet sich zum Beispiel das große Becken ideal dafür an, die eine oder andere 25-Meter-Bahn zu schwimmen und den eigenen Kreislauf sanft in Schwung zu bringen. Auch leistungsorientierte Schwimmer finden hier die perfekte Voraussetzung, um ihre Kondition und Kraft gezielt zu trainieren.

Wer bei der Bewegung im Wasser lieber Gesellschaft hat, kann sich für einen der zahlreichen Kurse anmelden. Zum Beispiel lässt sich bei der Wassergymnastik im Flachwasser die eigene Beweglichkeit verbessern, während kalorienbewusste Besucher sich beim Aqua-Fitness der Fettverbrennung widmen können. Für alle, die sich im angenehmen Nass noch nicht so recht sicher fühlen, bietet das Geibeltbad Schwimmlernkurse für unterschiedliche Altersklassen an. Gerade Kinder und sogar schon Babys sind im Geibeltbad herzlich willkommen. Die ganz Kleinen können an der Babysauna teilnehmen, in der ihre Abwehrkräfte für die kalten Monate gestärkt werden und gezielte Übungen die Motorik und Wahrnehmung der Babys fördern. Dabei werden die „Schnullerschwimmer" individuell betreut, sodass Mama oder Papa sich gemeinsam mit dem Kind entspannen können.

Für Kinder ab 2 Jahren steht dann der Aqua-Kinder-Spaß im Vordergrund, bei dem sie sanft an die ersten Schwimmbewegungen herangeführt werden und ein Gefühl für die Bewegung im Wasser bekommen. Sind sie dann ein wenig älter, können die Kids ihren ersten Schwimmlernkurs besuchen und dabei mit Spaß den Sport erlernen.

Wer sich anschließend stärken möchte, auf den wartet das Gastroangebot im Geibeltbad Pirna. Im Bistrobereich gibt es ein abwechslungsreiches Speisenangebot, während in der Saunalandschaft an der Vitaminbar Salat- und Obstkompositionen für den gesunden Snack sorgen.

Ein Besuch im Geibeltbad ist also ein kurzer Urlaub für langanhaltende Gesundheit – für jedes Alter, jeden Geschmack und in jeder Jahreszeit.

Anmeldungen für die Kurse im Geibeltbad Pirna können per Mail an geibeltbad@stadtwerke-pirna.com, telefonisch unter der Rufnummer 03501 710-900 oder persönlich an der Rezeption erfolgen.

Tipp 1: Montag ist Familientag. Da bezahlen zwei Erwachsene und bis zu 2 Kinder bis einschließlich 15 Jahre gemeinsam nur 14 Euro!

← **Tipp 2:** Die GeschenkCard zu Weihnachten! Damit legen Sie Bewegung und Entspannung unter den Weihnachtsbaum. Inhaber der GeschenkCard erhalten damit ein elektronisch gespeichertes Guthaben, das der Schenkende selbst bestimmen kann. Erhältlich ist die GeschenkCard in unserem Onlineshop oder direkt im Geibeltbad.

Finden Sie die Glückszahl

Seitenzahl

+

Seitenzahl

+

Seitenzahl

=

Glückszahl

DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN

Unter allen Einsendern verlosen wir einen Gutschein für das Geibeltbad in Pirna im Wert von 24 Euro. Freuen Sie sich auf fröhlichen Badespaß oder auch Entspannung und Wellness pur in der Saunaoase. Viel Glück!

Die drei Bildausschnitte stammen von Fotos aus dieser Ausgabe. Notieren Sie einfach jeweils die Seitenzahl, auf der Sie das Originalfoto im Innenteil dieser Ausgabe gefunden haben. Die Summe der Seitenzahlen ergibt Ihre Glückszahl. Schicken Sie die richtige Lösungszahl mit Ihrer Adresse und Telefonnummer auf einer Postkarte, per Fax oder per E-Mail an:

Stadtwerke Pirna GmbH – Kennwort: Rätsel
Seminarstraße 18 b
01796 Pirna
Fax: 03501 764-168
E-Mail: kundenmagazin@stadtwerke-pirna.de

Einsendeschluss ist der **10. Januar 2014**.
(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Die Glückszahl der vergangenen Ausgabe lautete **26**. Der Gewinner des Preisrätsels wird jeweils unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgelost und in der folgenden Ausgabe des Kundenmagazins der Stadtwerke Pirna mit Bild und Text veröffentlicht.

Gemeinsam mit ihrem Mann Hans freute sich unsere Gewinnerin aus der vergangenen Ausgabe, Frau Erika Schwerg, über den Gutschein für ein Candle-Light-Dinner im Gasthof zur Post. Herzlichen Glückwunsch!

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT Stadtwerke Pirna GmbH Vertrieb, Beschaffung, Marketing Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna, Tel.: 03501 764-633, E-Mail: kundenmagazin@stadtwerke-pirna.de **REDAKTION** Anne Reyer, Lutz Leukhardt **GESTALTUNG** Trurnit Leipzig, Uferstraße 21, 04105 Leipzig, Tino Nitschke **DRUCK** Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG **FOTOS** SWP, Frank Trurnit & Partner Verlag, André Forner

Das Kundenmagazin wird herausgegeben von:

Stadtwerke Pirna GmbH SWP Energieversorgung Pirna GmbH EVP

Service

Kundenberatung
Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna

Kostenlose Servicenummer
0800 589 14 03

24-Stunden-Havariedienst
03501 764-444

Fax 03501 764-249

swp@stadtwerke-pirna.de
www.stadtwerke-pirna.de

Öffnungszeiten

Mo	9:00–12:00 Uhr
Di	9:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Mi	9:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr
Do	9:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr
Fr	geschlossen

Pressestelle
Tel.: 03501 764-166
Fax: 03501 764-149
swetlana.irmscher@stadtwerke-pirna.de

Schulkommunikation
Tel.: 03501 764-155
Fax: 03501 764-168
ute.ullrich@stadtwerke-pirna.de

Geibeltbad Pirna
Rottwerndorfer Straße 56 c, 01796 Pirna
Tel.: 03501 710-900
geibeltbad@stadtwerke-pirna.com
www.geibeltbad-pirna.com

SPORT Schwimmhalle
Seminarstraße 5, 01796 Pirna
Tel.: 03501 764-160

Waldcamping / Natursee Pirna-Copitz
Äußere Pillnitzer Straße 19, 01796 Pirna
Tel.: 03501 523-773
waldcamping@stadtwerke-pirna.com
www.waldcamping-pirna.com

www.expert.de

expert

PREISWERT UND KOMPETENT

Energiesparwochen bei expert

5% auf alle A++ Haushaltsgroßgeräte

Gültig bis 31.12.2013 Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

10% auf alle A+++ Haushaltsgroßgeräte

Gültig bis 31.12.2013 Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Zum Beispiel

BOSCH
Technik fürs Leben

Wärmepumpentrockner WTW 86576 EX

- Jahresenergieverbrauch: 212 kWh
- Wolle finish/Sportswear ActiveAir Technology
- Knitterschutz 120 min • Startzeitvorwahl/ Restlaufanzeige • Maße: H 84,2 x B 59,8 x T 63,6 cm

Art.-Nr.: 32028044010

Energieeffizienzklasse A+++

7 kg Fassungsvermögen

SelfCleaning Condenser

Unser Preis: 799.-

Energiespar-wochen -10% -79.90

719.10

Irrtum, Druckfehler und Zwischenverkauf vorbehalten.

Pirna

expert Pirna e.K.
Hugo-Küttner-Straße 2
01796 Pirna • Tel. 0 35 01/79 85-0
www.expert-pirna.de

Öffnungszeiten: Ab 23.11. bis 11.01.14: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr • So 01.+15.12. 13-18 Uhr • 24.+31.12. 9-12 Uhr